



International

02•2024

# WEITblick KOMPAKT

## Liebe Freundinnen und Freunde,

unsere Welt steht vor großen Herausforderungen: Klimawandel, zunehmende Konflikte und Wirtschaftskrisen verschärfen den Hunger weltweit – besonders für Frauen, Mütter und Kinder.

Gemeinsam können wir eine gerechtere, nachhaltigere Zukunft schaffen. Denn wenn Frauen die Möglichkeit erhalten, ihre Ernährung zu sichern und wirtschaftlich unabhängig zu werden, profitieren ganze Gemeinschaften. Mit Schulungen, Bildungsprogrammen und Zugang zu Ressourcen schaffen wir nachhaltige Lösungen gegen Hunger und verbessern das Leben der Familien langfristig.



*Rudi Frick*  
Rudi Frick  
Vorstandsvorsitzender



*Ingrid Leberz*  
Ingrid Leberz  
Geschäftsführerin

Unsere Arbeit ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich. Ihre Spende hilft uns, Frauen zu stärken, Kinder zu ernähren und ihre Zukunft zu sichern – gerade in Zeiten globaler Krisen.

Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität!

### Spendenkonto



IBAN: DE87 3702 0500 0003 2211 00  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft  
Spendenstichwort:  
Frauen und Kinder in Not

### Online spenden



Frauen und Kinder im Fokus: Wir setzen uns für Frauen und Kinder ein – zum Beispiel in Guatemala, Uganda und Nepal.

### Unterstützen Sie Projekte für Frauen und Kinder in Not



**40€**

Feldausstattung für eine Familie

in Uganda: Werkzeug, Bananensetzlinge und Saatgut für Gemüse und Feldfrüchte



**92€**

Versorgung einer schwangeren Frau

in Guatemala mit Nahrungsergänzungsmitteln und Beratungen



**240€**

Ausbildung für Ziegenhaltung und Honigproduktion, inkl. Ziege und Bienenstock, für eine Familie in Nepal

**IMPRESSUM** AWO International e.V., Blücherstraße 62/63, 10961 Berlin, mail@awointernational.de, www.awointernational.de. Verantwortlich: Ingrid Leberz. Text und Redaktion: Sara Martini und Miriam Druba. Mitarbeit: Felix Neuhaus. Bildnachweise: Immer AWO International, außer Guatemala: AWO International/Viktor Hubotter, kurz notiert Foto 2: Solidar Suisse. Lektorat: Torat GmbH. Gestaltung: Marischka Lutz Grafikdesign.

GUATEMALA

## GEMEINSAM STARK

Medizinische Versorgung  
durch indigene Hebammen

**„Ich bin sehr glücklich über die Arbeit, die wir als Hebammen leisten, indem wir Geburten begleiten. Ganz besonders, wenn wir alleinerziehenden Müttern helfen, die besonders viel Not leiden.“**

*Doña María Mercedes Cal  
(Hebamme)*

Im Norden von Guatemala setzen wir uns für eine bessere Gesundheitsversorgung von Schwangeren und Kleinkindern in den ländlichen Regionen Alta und Baja Verapaz ein. Unsere Teams vor Ort bilden lokale Hebammen aus, wodurch die Kinder- und Müttersterblichkeit deutlich sinkt. Außerdem unterstützen wir insbesondere indigene Frauen der Q'eqchi'- und Achi'-Gemeinschaften dabei, ihre Nahrungsversorgung durch klimaangepasste Anbaumethoden zu verbessern. Neben der Gesundheitsversorgung liegt uns auch die Stärkung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit der Frauen am Herzen. Spargruppen und Workshops helfen ihnen, ihre finanziellen Fähigkeiten zu verbessern und ihre Familien besser zu versorgen. So wird die Gesundheit gestärkt, das Einkommen erhöht und der soziale Zusammenhalt gefördert. Ihre Spende gibt den Frauen die Chance, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

In Guatemala bilden wir Hebammen aus, die Schwangere in ländlichen Regionen betreuen.



Im Norden von Guatemala setzen wir uns für eine bessere Gesundheitsversorgung von Schwangeren und Kleinkindern in den ländlichen Regionen Alta und Baja Verapaz ein. Unsere Teams vor Ort bilden lokale Hebammen aus, wodurch die Kinder- und Müttersterblichkeit deutlich sinkt. Außerdem unterstützen wir insbesondere indigene Frauen der Q'eqchi'- und Achi'-Gemeinschaften dabei, ihre Nahrungsversorgung durch klimaangepasste Anbaumethoden zu verbessern.

UGANDA

## ERNÄHRUNG UND GERECHTIGKEIT

Stärkung von Familien und Geflüchteten

**„Ich habe gelernt, wie man Landwirtschaft betreibt und damit Geld verdienen kann, um zu Hause mehr Essen zu haben. Dadurch haben meine Kinder ein besseres Leben.“**

*Lilly Adongo (Landwirtin & Projektteilnehmerin)*

Als Folge der Klimakrise leiden viele Menschen im Norden Ugandas monatelang Hunger. AWO International unterstützt Kleinbauernfamilien und Geflüchtete vor Ort. Dabei konzentrieren wir uns auf drei Bereiche: Ernährungssicherung, Einkommensförderung und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen klimabedingte Katastrophen. Zusätzlich zur akuten Nothilfe verbessern wir die Lebenssituation nachhaltig. Durch Schulungen in klimaangepasster Landwirtschaft und die ►

In Uganda unterstützen wir Frauen in der Landwirtschaft. In Frauenkollektiven lernen sie, ihre Produkte gemeinsam zu vermarkten.



Organisation von Gemeindegruppen erhalten Familien die Chance, eigenständig für sich und ihre Kinder zu sorgen. Frauen und Kinder, die oft am meisten leiden, stehen im Mittelpunkt. Sie erhalten psychologische Unterstützung, um traumatische Erlebnisse zu verarbeiten. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie den Zugang zu gesunden Nahrungsmitteln und Trinkwasser. Außerdem helfen Sie beim Aufbau von Spargruppen und der Entwicklung von Katastrophenvorsorgeplänen, die Sicherheit und Hoffnung für die Zukunft geben.

„Ich sehe viele positive Veränderungen in Gemeinden mit Frauengruppen. Die Mangelernährung von Säuglingen hat sich stark verbessert.“

Sushila Darlami  
(Mitarbeiterin für Gesundheit in Nepal)

In Nepal stärken wir Familien zum Beispiel durch Schulungen in Ziegenhaltung und Honigproduktion.



NEPAL

## FRAUEN UND MÄDCHEN STÄRKEN

Nachhaltige Landwirtschaft und Gesundheitsversorgung

In Nepal stehen Frauen und Mädchen vor großen Herausforderungen: Armut, Kinderheirat und fehlende Bildungschancen erschweren ihr Leben. Wir setzen uns dafür ein, die Ernährung und Gesundheit von Frauen nachhaltig zu verbessern. Ein besonderer Fokus liegt auf Familien, die 2022 vom Erdbeben betroffen waren. Sie erhalten Schulungen in klimaangepasster Landwirtschaft, Ziegenhaltung und Honigproduktion, um ihre Kinder zu ernähren und ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. An Schulen werden sichere Waschräume und Toiletten eingerichtet und Aufklärungsprogramme zur Menstruationshygiene durchgeführt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Frauen in Nepal, sich eine Zukunft mit besseren Lebensbedingungen und größerer Unabhängigkeit aufbauen zu können. Ihre Hilfe gibt Frauen und Mädchen die Chance auf ein gesundes und selbstbestimmtes Leben.

KURZ NOTIERT



UKRAINE

### Schutz für Frauen

In Lviv wurde kürzlich das von AWO International geförderte Olga-Tsipanovska-Zentrum eröffnet. Das Frauenhaus bietet Schutz und Unterstützung für bis zu 17 Frauen und ihre Kinder, die von Gewalt, Krieg oder anderen schwierigen Lebensumständen betroffen sind. Neben sicherer Unterbringung erhalten sie psychologische Betreuung, Unterstützung bei der Jobsuche und Weiterbildungsmöglichkeiten.

### Ihre Hilfe beim Erdbeben

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre großzügigen Spenden zur Unterstützung der Erdbebenopfer. Dank Ihnen konnten wir über 60000 Menschen erreichen und dringend benötigte Nothilfe wie Unterkünfte, medizinische Versorgung und Lebensmittel bereitstellen.

TÜRKEI UND SYRIEN



GEMEINSAM FÜR EINE GERECHTE WELT



### Malbuch

Unser neues Malbuch lädt Kinder ein, spielerisch Themen wie Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und globale Verantwortung zu entdecken. In den Illustrationen finden sich auch unsere Projekte in Uganda, Guatemala und Nepal wieder. Bestellen Sie das Malbuch gerne kostenlos bei uns unter [mail@awointernational.de](mailto:mail@awointernational.de).

### Rest-Cent-Spende

Vielen Dank an die Mitarbeiter\*innen der AWO Düsseldorf für ihre „Rest-Cent-Spende“! Durch den Verzicht auf die Cent-Beträge ihres Gehalts wurden 750 Euro gesammelt. Diese Spende unterstützt die lebenswichtige Seenotrettung im Mittelmeer – ein großartiges Beispiel dafür, wie kleine Beiträge große Wirkung erzielen können!

AWO DÜSSELDORF

